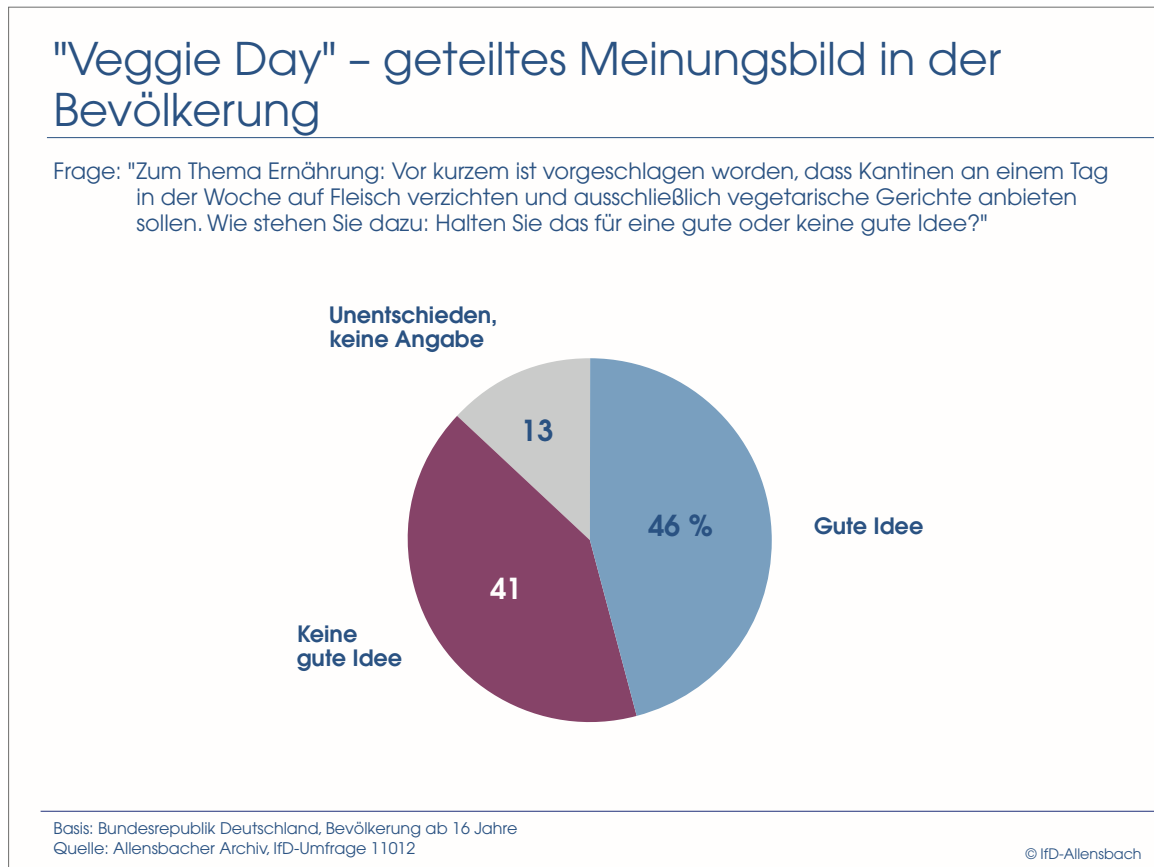


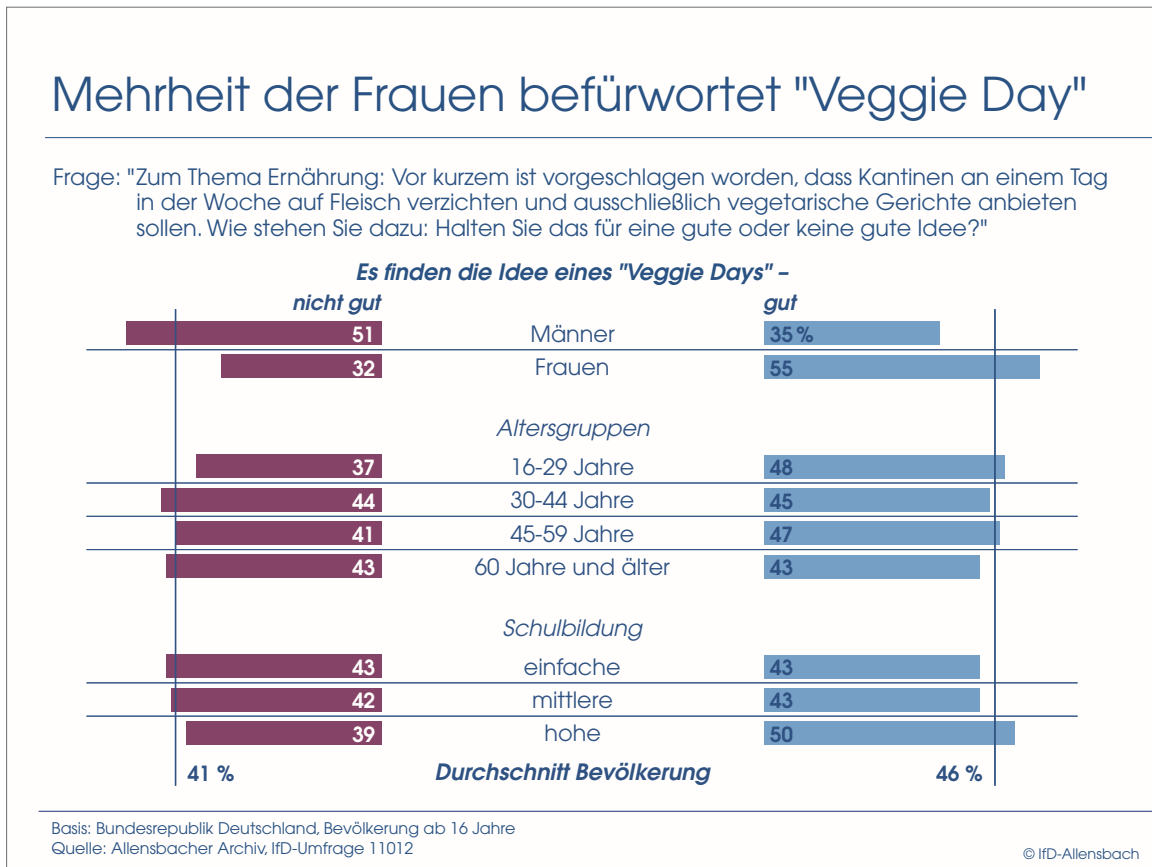
"Veggie Day" –

In der Bevölkerung halten sich Zustimmung und Ablehnung in etwa die Waage

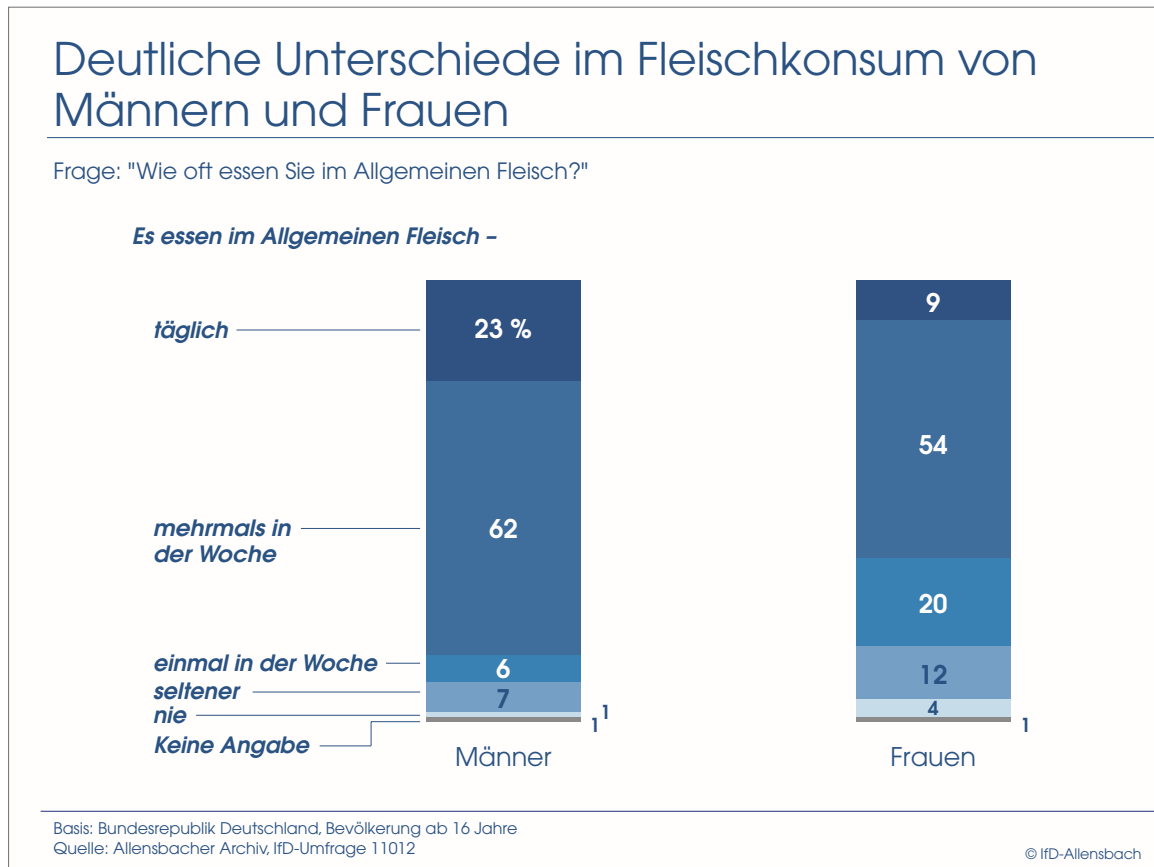
Allensbach, 19. September 2013 – Bündnis 90/Die Grünen haben vor kurzem vorgeschlagen, dass Kantinen an einem Tag in der Woche auf Fleisch verzichten und ausschließlich vegetarische Gerichte anbieten sollten - und damit teils heftige Kritik, beispielsweise in sozialen Medien wie Twitter, aber auch vom politischen Gegner, geerntet. Die Stimmungslage in der Bevölkerung hinsichtlich eines "Veggie Days" in Kantinen ist allerdings keineswegs eindeutig. Vielmehr finden 46 Prozent der Bundesbürger die Idee eines "Veggie Days" grundsätzlich gut, 41 Prozent halten einen vegetarischen Tag in Kantinen für keine gute Idee. 13 Prozent sind in dieser Frage unentschieden (Schaubild 1).



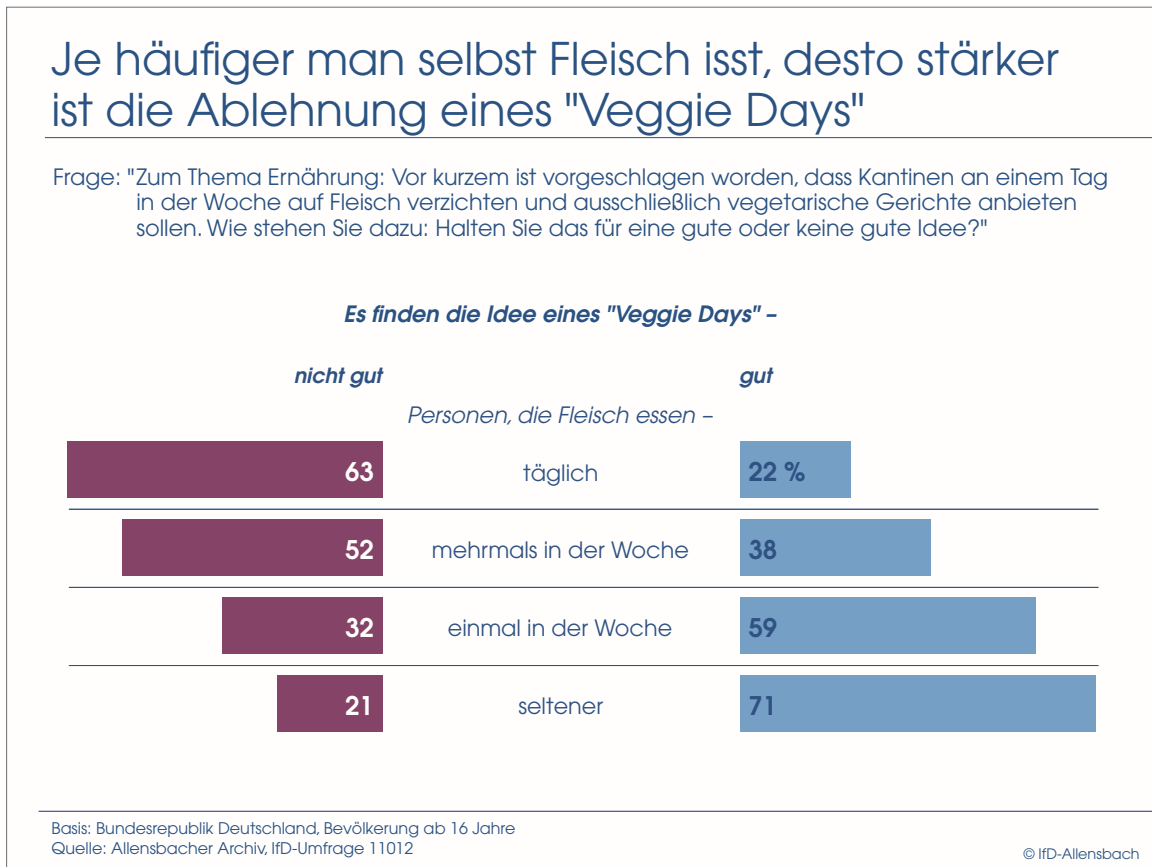
Die Trennlinie zwischen Befürwortern und Gegnern der Idee verläuft dabei insbesondere zwischen den Geschlechtern. Frauen sprechen sich mit einer deutlichen Mehrheit für einen vegetarischen Tag in Kantinen aus: 55 Prozent finden die Idee gut, 32 Prozent finden sie nicht gut. Bei den Männern zeigt sich das umgekehrte Bild: Nur 35 Prozent der Männer finden die Idee gut, 51 Prozent lehnen einen "Veggie Day" dagegen ab. Das Alter spielt kaum eine Rolle. Das Meinungsbild ist über alle Altersgruppen hinweg relativ ähnlich, wobei sich die 16- bis 29-Jährigen etwas offener für die Idee zeigen als die anderen Altersgruppen. Hinsichtlich des Bildungsniveaus zeigt sich eine überdurchschnittliche Zustimmung unter Personen mit einer hohen Bildung, die also über eine Fachhochschulreife oder einen höheren Abschluss verfügen. In dieser Gruppe begrüßen 50 Prozent die Idee eines fleischlosen Tages in Kantinen (Schaubild 2).



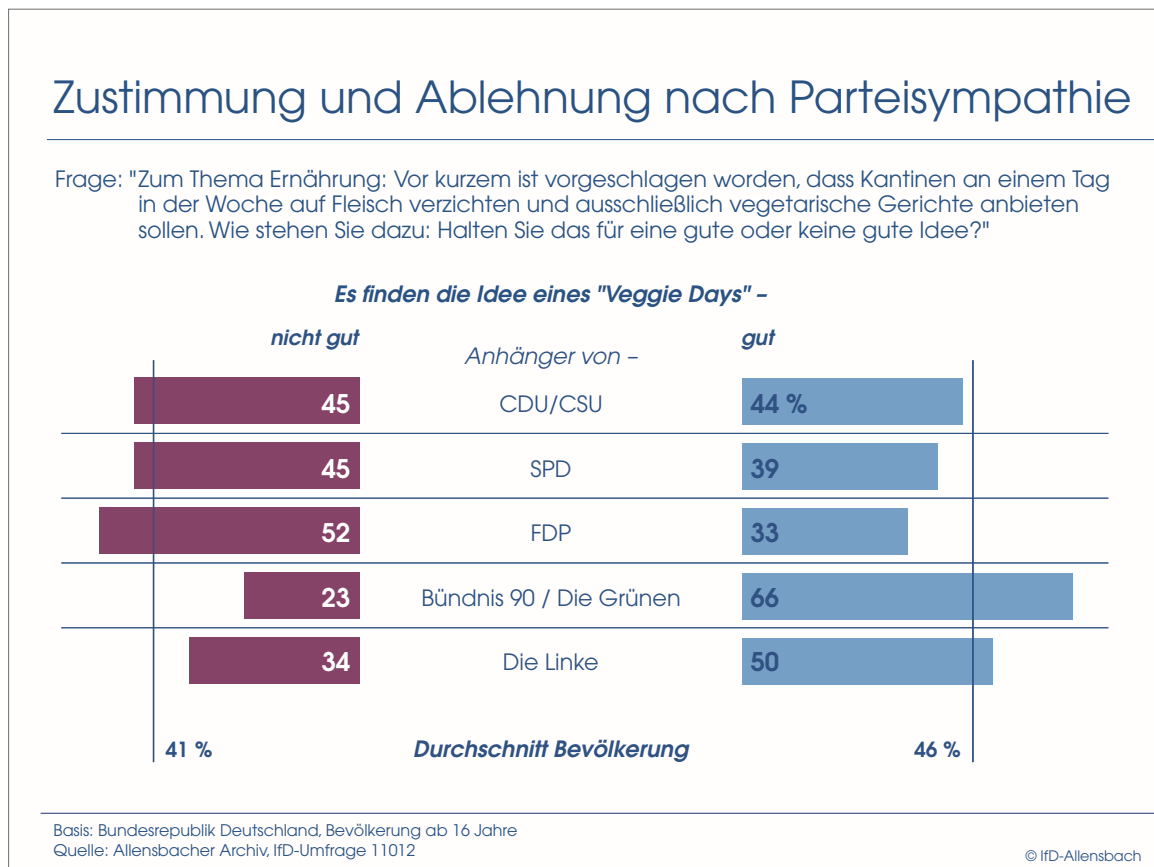
Die unterschiedliche Bewertung der Idee bei Männern und Frauen ist nicht zuletzt auf geschlechtsspezifische Ernährungspräferenzen zurückzuführen. So gehört für Frauen Fleisch deutlich seltener zum täglichen Speiseplan als für Männer. Fast jeder vierte Mann, aber nur jede elfte Frau, isst jeden Tag Fleisch. Allerdings isst auch von den Frauen die Mehrheit mehrmals in der Woche Fleisch. Vollständig auf Fleisch verzichten lediglich 1 Prozent der Männer und 4 Prozent der Frauen (Schaubild 3).



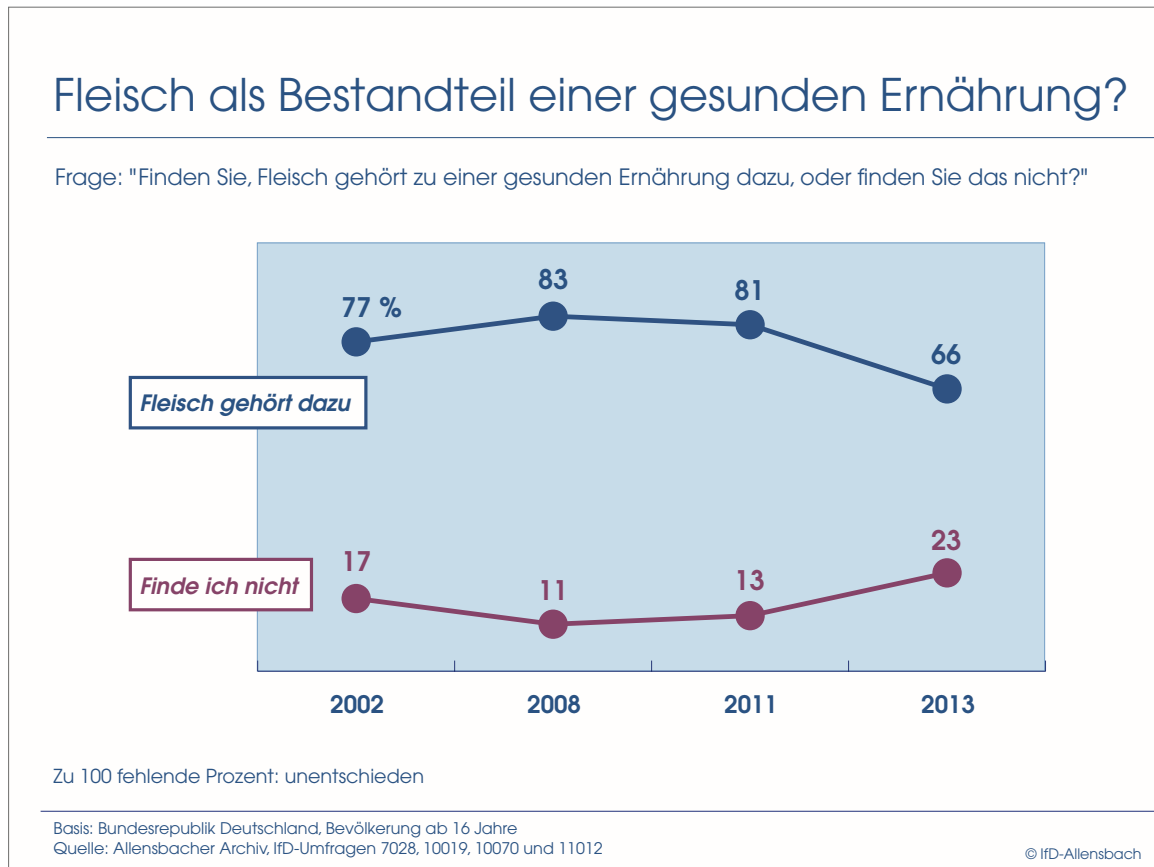
Der eigene Fleischkonsum ist dabei ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Zustimmung bzw. Ablehnung des "Veggie Days". Je häufiger man selbst Fleisch isst, desto eher stößt ein vegetarischer Tag in Kantinen auf Ablehnung. So halten von den täglichen Fleischessern nur 22 Prozent den "Veggie Day" für eine gute Idee, 63 Prozent lehnen ihn ab. Und auch diejenigen, die mehrmals in der Woche Fleisch essen, reagieren ablehnend auf den Vorschlag. Eine deutliche Mehrheit für die Idee eines vegetarischen Tags in Kantinen findet sich hingegen bei Menschen, die einmal in der Woche oder seltener Fleisch essen (Schaubild 4).



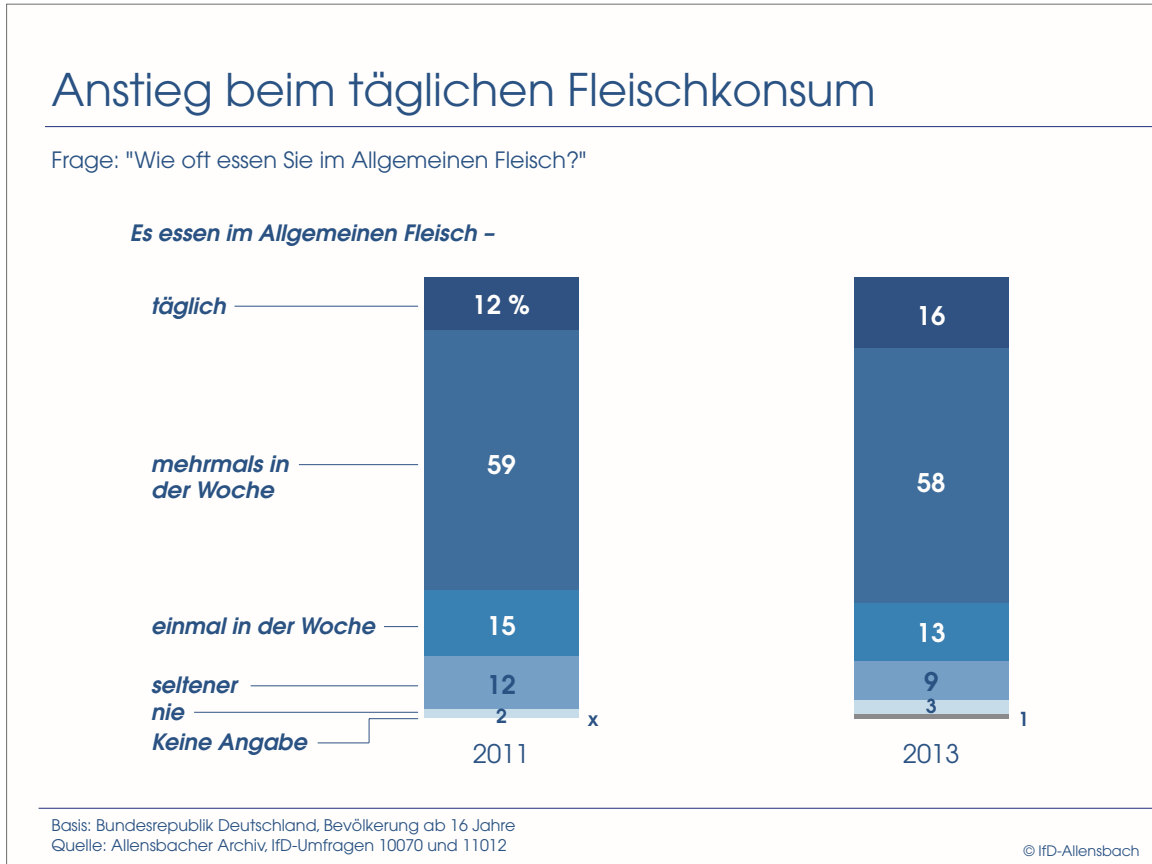
Neben soziodemographischen Faktoren spielt auch die Parteisympathie für die Einstellung zum Vorschlag eines "Veggie Days" eine Rolle. Die mit Abstand größte Zustimmung findet der Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen bei ihren eigenen Anhängern. Von ihnen finden zwei Drittel die Idee gut. Am geringsten ist die Zustimmung bei den Anhängern der FDP - nur 33 Prozent unterstützen einen "Veggie Day" in deutschen Kantinen; 52 Prozent lehnen die Idee ab (Schaubild 5).



Für die deutliche Mehrheit der Bevölkerung gehört Fleisch unbestritten zu einer gesunden Ernährung dazu: 66 Prozent der Gesamtbevölkerung - 75 Prozent der Männer, 58 Prozent der Frauen - sind der Meinung, dass Fleisch Bestandteil einer gesunden Ernährung sein sollte. Nur 23 Prozent sehen dies anders. Im Langzeitvergleich ist dies allerdings ein relativ niedriger Wert. Zwischen 2002 und 2011 schwankte der Anteil derjenigen, für die Fleisch ein unverzichtbarer Bestandteil einer gesunden Ernährung ist, zwischen 77 bis 83 Prozent (Schaubild 6).



Auch wenn fast die Hälfte der Bevölkerung findet, dass ein "Veggie Day" in deutschen Kantinen eine gute Idee wäre, und aktuell weniger Menschen als früher Fleisch für einen wichtigen Bestandteil der Ernährung halten: Der Anteil der intensiven, täglichen Fleischesser ist in den letzten zwei Jahren interessanterweise angestiegen. Vor zwei Jahren aßen 12 Prozent der Bevölkerung täglich Fleisch, aktuell sind es 16 Prozent. Von 12 Prozent auf 9 Prozent abgenommen hat dagegen der Anteil derjenigen, die seltener als einmal in der Woche Fleisch verzehren (Schaubild 7).



TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten: 1.548 Personen ab 16 Jahre

Repräsentanz: Gesamtdeutschland,
Bevölkerung ab 16 Jahre

Zeitraum der Befragung: 20. bis 31. August 2013

Archiv-Nummer der Umfrage: 11012